

## **Global gerecht statt G20! Attac G20-Newsletter #9 vom 14. Juni 2017**

Liebe Aktive, Unterstützerinnen und Unterstützer der Proteste zu G20,

drei Wochen vor dem Gipfel zeigt der Hamburger Innensenator Andy Grote sein wahres Gesicht und erklärt Hamburg in einer sogenannten Allgemeinverfügung zur demokratie- und grundrechtsfreien Zone. Am 7. und 8. Juli sollen in der gesamten Hamburger Innenstadt und angrenzenden Stadtteilen bis zum Flughafen sämtliche Demonstrationen und Versammlungen verboten sein. Am Nachmittag und Abend des 7. Juli gilt das Verbot auch rund um die Elbphilharmonie und für die Speicherstadt. Die Route der Großdemo am 8.7. liegt außerhalb der sogenannten blauen Zone und ist von dem Verbot nicht betroffen, allerdings müssen wir uns den Ort der Abschlusskundgebung, das Heiligengeistfeld, noch gerichtlich erstreiten.

Wir lassen uns nicht einschüchtern und mobilisieren jetzt im Endspurt erst recht nach Hamburg. Der geplante Dreiklang aus *Gipfel für globale Solidarität* am 5. und 6. Juli, Aktionstag am 7. Juli und der Demonstration *Globale Solidarität statt G20* am 8. Juli findet wie geplant statt. Bunt, laut und widerständig werden wir unsere Alternativen für eine bessere Welt zum Ausdruck bringen!

### **Weitere Themen:**

- 1. Dezentraler Attac-Mobitag G20, 24. Juni**
- 2. Programm *Gipfel für globale Solidarität*, 5. und 6. Juli**
- 3. Infos Aktionstag 7. Juli**
- 4. Demonstration *Grenzenlose Solidarität statt G20***
- 5. Organisatorisches: Mitfahrbörse und Bettenbörse**
- 6. Material**

#### **1) Dezentraler Attac-Mobitag zu G20, 24. Juni**

Den Höhepunkt der Mobilisierung zu den G20-Protesten nach Hamburg gestaltet Attac am 24. Juni mit einem dezentralen Mobitag. Mit Aktionen wie *Grillen Gegen G20* und Stadtpaziergängen bei denen der öffentliche Raum mit Plakaten und Aufklebern verschönert wird, werden Attacis aus verschiedenen Städten und Lokalgruppen auf die Straße gehen. Durch aktuelle Informationen zu den Aktionen in der Gipfelwoche, Anreisemöglichkeiten und Unterkunft können dabei noch mehr Menschen zu einer Reise nach Hamburg motiviert werden.

- Informationen zum Mobitag 24. Juni: <http://www.attac.de/g20-mobitag-juni24>

#### **2) Programm *Gipfel für globale Solidarität*, 5. und 6. Juli**

Unsere Alternativen zur Politik der G20 werden am 5. und 6. Juli beim Gipfel für globale Solidarität vorgestellt und diskutiert.

Einige Attac-Höhepunkte des Programms:

- **Quo vadis Postwachstumsökonomie: Sozial-ökologische Transformation in der strategischen Sackgasse?**  
Mittwoch, 17 -19 Uhr, Heilandskirche, Drewssaal
- **Auf Wachstum und Profit fixiert oder sozial, klimagerecht und offen – in welcher Gesellschaft wollen wir leben?**  
Donnerstag, 11-13 Uhr, Barmbek BASCH, Multifunktionsraum 2

- **Den Schwindel aufdecken: Vom verlogenen Freihandelsdiskurs und neuen Konzernklagerechten hin zur Alternativen Handelspolitik**  
Donnerstag, 13-15 Uhr, Alabama Kinosaal
- **Finanzmärkte: Endlich sicher – oder ohnehin überflüssig?**  
Donnerstag, 15-17 Uhr, Barmbek BASCH, Multifunktionsraum 2

Das komplette Programm mit allen Referent\_innen: <http://solidarity-summit.org/programm/>  
Anmelden: <http://solidarity-summit.org/anmelden-und-registrieren/>

### 3) Aktionstag Block G20 – Colour the red zone, 7. Juli

Für den 7. Juli ruft das Bündnis „BlockG20“ unter dem Motto *Colour the Red Zone – Die Rote Zone bunter machen* zu Aktionen des kreativen zivilen Ungehorsams und des bunten Widerstands gegen den G20-Gipfel auf.

Der Ablauf des Aktionstags – Bunte Straßen in drei Akten:

#### **Der Morgen**

Am frühen Morgen wird versucht, die Straßen rund um die Messe zu verstopfen, um so die Versorgung des Gipfels effektiv zu behindern – Sand im Getriebe des Gipfelablaufs. Wir sind entschlossen, aber haben nicht vor, den Konflikt mit der Polizei zu suchen oder ihn uns von ihr aufdrücken zu lassen. Attac-Aktive schließen sich einem der geplanten „Aktionsfinger“ an.

#### **Der (Nach)Mittag**

Ab Mittag ist Zeit für inhaltliche Aktionen in der Innenstadt. Trotz des derzeitigen Total-Versammlungsverbotes seitens der Behörden lassen wir uns das verfassungsmäßige Recht, uns gewaltfrei im öffentlichen Raum zu versammeln, nicht nehmen. Für den frühen Nachmittag werden in Attac vier inhaltliche Aktionen vorbereitet:

„Neoliberalismus ins Museum“

Die Initiative „Neoliberalismus ins Museum“ wird mit Requisiten und einer bewegungsbetonten Performance das abgehalfterte Wirtschaftssystem des Neoliberalismus im Museum abgeben.

„Finanzmärkte und Steuern: Steuerbetrüger markieren“

Inspiziert von Attac Frankreich werden Aktivist\_innen die intransparente Praxis von Steuertricksern mittels (abwaschbarer) Farbe auf Schaufensterscheiben anprangern. Dazu wird die Filiale eines global aktiven Steuertrickers besucht.

„Wachstumswahn lässt Erde platzen“

Eine Performance mit Platz-Effekt; vom Wachstumsdogma durchströmte Politiker\_innen und Manager\_innen blasen manisch eine Erdkugel nach der anderen auf – bis sie platzt. Angefeuert werden sie von konsumwütigen und renditehungrigen Claquer\_innen.

„Freihandel als Fluchtursache“

Mit einer Aktion vorm Afrikahaus will die TTIP-Kampagne gemeinsam mit dem Hamburger Flüchtlingsrat klarmachen: Freihandel ist Fluchtursache! Es sind unter anderem Verträge wie die EPAs, welche in ihrer Existenz bedrohte Menschen aus afrikanischen Ländern zur Flucht zwingen.

#### **Der Spätnachmittag/Abend**

Den Abend des begehen die 20 Staatschefinnen und -chefs mit einem Konzert in der neuen Elbphilharmonie. Dort wird gegen Abend noch einmal blockiert um zu zeigen, dass viele Menschen

mit den Entscheidungen des G20-Gipfels und den fehlenden Weichenstellungen hin zu mehr globaler Gerechtigkeit nicht einverstanden sind. Attac-Aktive beteiligen sich als „Oranger Block“: Wir sind orange, kreativ, entschlossen, gewaltfrei.

- Aktionstag: <http://attac.de/g20/aktionstag>
- BlockG20-Twitter: <https://twitter.com/BlockG20>
- BlockG20-Facebook: <https://www.facebook.com/BlockG20/>

#### **4) Demonstration *Grenzenlose Solidarität statt G20*, 8. Juli**

Auch wenn die politisch Verantwortlichen den Protest in Hör- und Sichtweite der G20 unterbinden wollen, so ist die Demonstration *Grenzenlose Solidarität statt G20* nicht als Ganzes, sondern nur in ihrem Abschlussort Heiligengeistfeld davon betroffen. Die Demonstration beginnt um 11 Uhr mit einer Auftaktkundgebung auf dem Deichtorplatz und führt über die Ost-Weststraße auf das Heiligengeistfeld. Gegen die Verweigerung des Abschlussortes wird das Demobündnis klagen. Attac wird am 8. Juli mit einem Infostand und im Demozug mit vielen Aktiven in einem eigenen Demoblock und mit einem Lautsprecherwagen dabei sein.

Für die Demo und den Attac-Block brauchen wir Unterstützung: bei der Betreuung des Infostands, beim Material verteilen und Bannertragen sowie als Ordner\_innen und vieles mehr.

- Unterstützungsangebot für die Gesamtdemo, Mail an: [hannigramann@t-online.de](mailto:hannigramann@t-online.de)
- Unterstützungsangebot für den Attac-Block, Mail an: [g20-hamburg@attac.de](mailto:g20-hamburg@attac.de)

#### **5) Organisatorisches: Mitfahrbörse und Bettenbörse**

Um die Anreise nach Hamburg zu erleichtern, gibt es eine Mitfahrbörse mit Informationen über Busse, private Mitfahrgelegenheiten und Verabredungen zu Gruppenticketfahrten mit dem Zug. Es ist wichtig jetzt! Bustickets zu buchen, da sonst Busse storniert werden müssen.

Bus-Onlinetickets für den 8. Juli sind bisher für diese Städte verfügbar: Berlin, Bielefeld, Bonn, Bremen, Dortmund, Duisburg, Essen, Göttingen, Greifswald, Hannover, Kassel, Köln, Lübeck, Nürnberg. Außerdem gibt es den G20-Sonderzug, der aus der Schweiz startet und zahlreiche Stopps in Deutschland hat.

Für alle, die nicht bei Bekannten, Freund\_innen oder im Camp unterkommen, ist eine Bettenbörse eingerichtet.

- Jetzt Busticket buchen: <https://busse.g20-demo.de/>
- Sonderzug: <http://www.sonderzug-nog20.org/>
- Die Mitfahrbörse: <http://www.attac.de/g20-mitfahrboerse>
- Die Bettenbörse: <http://www.attac.de/g20-bettenboerse>

#### **6) Material**

Im Attac-Webshop ist eine bunte Palette unterschiedlicher Materialien zu bestellen: Aufkleber, Plakate, Flyer und Postkarten: <http://t1p.de/Attac-G20-Material>

- NEU: 24-seitige Broschüre "Global gerecht statt G20": Die Broschüre gibt einen sehr guten Überblick über Attac-Positionen und -forderungen und erklärt, warum Attacis in Hamburg auf die Straße gehen. Sie enthält knackige Darstellungen der Themen des Gipfels (Wachstum der Weltwirtschaft, Finanzmärkte und Steuern, Welthandel, Umwelt und Klima,

Krieg und Migration sowie eine Übersicht, wer und was die G20 überhaupt sind und warum sie gegründet wurden. <http://t1p.de/G20-Broschuere>

- vertiefende Flyer zu den Themen Finanzmärkte und Steuern; Globalisierung, Migration, Krieg und Frieden sowie Gutes Leben statt Wachstum <http://www.attac.de/kampagnen/g20-in-hamburg/material/>
- Postkarte *Gipfel für globale Solidarität* <http://shop.attac.de/>
- Flyer und Plakate für die Demo *Grenzenlose Solidarität statt G20* über <http://g20-demo.de/de/materialien/>

Mit herzlichen Grüßen

Hanni Gramann und Christiane Kühnrich

PS.: Für unseren Aktionsdreiklang benötigen wir die Unterstützung von so vielen Menschen wie möglich. Bitte leitet diesen Newsletter an Freund\_innen und Bekannte weiter!

Wer in Sozialen Netzwerken aktiv ist, kann uns auch auf Facebook

<https://www.facebook.com/AttacD/> und Twitter <https://twitter.com/attacd?lang=de> abonnieren und teilen. Und natürlich freuen wir uns über Spenden <https://www.attac.de/spenden/meine-spende/> und Neumitglieder <https://www.attac.de/aktiv-werden/mitglied-werden/>. Danke!

Abonnement des Attac-G20 Newsletters verwalten oder abbestellen

<<https://listen.attac.de/mailman/listinfo/g20-info>>

Attac Trägerverein; Münchener Straße 48; 60329 Frankfurt/Main; [info@attac.de](mailto:info@attac.de); (069) 90028110

-- Christiane Kühnrich Attac G20-Projektkoordination 069 90028137 [christiane.kuehnrich@attac.de](mailto:christiane.kuehnrich@attac.de)